SCHULE SPIEGEL

Juni 2020

MITTEILUNGSBLATT 4 2019/2020

SCHULLEITUNG

Wegen der Corona-Krise fand an allen Schweizer Schulen für 59 Tage kein Präsenzunterricht statt. Der Bundesrat hatte ihn am 13. März 2020 verboten. Der „Corona-Schock“ traf die gesamte Bildungslandschaft unvorbereitet. Von einem Tag auf den anderen mussten rund eine Million Schweizer Schulkinder aus der Ferne unterrichtet werden. Auch unsere 534 Spiegel-Schüler*innen werden diese Erfahrung kaum je vergessen. Für das Lehr-, Betreuungs- sowie Hauswartungspersonal unserer Schule war es eine intensive, herausfordernde Zeit. Auch wenn der Ausnahmezustand noch nicht ganz überwunden ist, so sind wir alle froh, dass mittlerweile wieder „Live-Unterricht“ stattfinden kann und dass die echte Interaktion die digitale abgelöst hat. Welche Lehren wir als Schule aus dieser Zeit ziehen können, möchten wir bald und unter Einbezug aller Beteiligten diskutieren.

Ohne der Evaluation vorgreifen zu wollen, kann man aber eines mit Sicherheit sagen: Die unaufgeregte, engagierte und kreative Art und Weise, wie sämtliche Mitarbeitenden der Schule Spiegel die Krise gemeistert haben, war für uns beeindruckend. Dafür, und für die vielen wertschätzenden Worte und Zeilen seitens der Eltern sowie der Behörden, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

(Gabrielle Wirth, Markus Willi / Co-Schulleitung)

PERSONELLES

Änderungen für das Schuljahr 2020/21:

Zyklus 1 (Kindergarten – 2. Klasse)
- Ursula Bürki führt als Klassenlehrperson den Kindergarten 1 und Lolita Di Domenico unterrichtet an dieser Klasse weiterhin in einem Teilpensum.
- Catherine Birrer führt neu den Kindergarten 3, Blinzern.
- Marina Giovanoli übernimmt den Tageskindergarten und Seraina Stryffeler unterrichtet an dieser Klasse in einem Teilpensum.
- Simona Baumgartner führt als Klassenlehrperson den Kindergarten 5 und Nicole Gerber unterrichtet an dieser Klasse in einem Teilpensum.

Zyklus 2 (3. – 6. Klasse)
- Luzia Vonwil und Julia Haller führen in einer Stellenteilung die Klasse 3a.
- Larissa Gyger führt die Klasse 3b.
- David Loretan übernimmt neu die Klasse 3+4.
- Anina Maurer vertritt Irinia Schinkelshoek während ihrer Mutterschaftszeit bis Ende Januar 2021.

Zyklus 3 (7. – 9. Klasse)
- Sidonia Hobi und Gregor Dähler führen die 7. Klasse.
- Edwina Frély, Eva Jaggi und Eva Walther übernehmen den WAH- Unterricht der 8. Klassen.

Spezialunterricht (beso. Förderung) / Schulsekretariat
- Nina Wenger ergänzt das Team und unterstützt die beiden 1. und 2. Klassen.
- Sibyl Mercier übernimmt neu die Logopädiestelle an unserer Schule.

Wir heissen alle neuen Mitarbeiter*innen herzlich willkommen.

(Gabrielle Wirth, Markus Willi / Co-Schulleitung)

WÜRDIGUNGEN

Dänu Muralt (32 Jahre Spiegel) - Gespräch über einen langjährigen Kollegen

Dänu Muralt

Urs: «Ig sueche dä gross Lehrer!», sprach mich vor Jahren einmal ein Mädchen an. Du weisst sicher sofort, wen das Mädchen suchte.
Rosette: Ja natürlich! Es war Dänu aber immer wichtig zu betonen, dass er nicht zwei Meter, sondern «nur» 1 Meter 97 gross sei! Seine Grösse diente dem ganzen Kollegium – zum Beispiel dann, wenn in der Cafeteria die Wanduhr umgestellt werden musste oder wenn wir am Lehrer/innentag in der Berner Festhalle in der grossen Menge das Kollegium Spiegel suchten. Sein Kopf ragte wie ein Leuchtturm aus der Menschenmenge auf!
Urs: Als wir beide vor 29 Jahren an der Schule Spiegel zu unterrichten begannen, war er schon da. Mir hat er erzählt, dass er noch im heutigen KG 5-Zimmer im gelben Schulhaus unterrichtet hat. Ich finde dieses Zimmer noch heute sehr schön und praktisch, mit diesen beiden Fensterfronten und dem kleinen Zusatzraum.
Rosette: Ich habe Daniel immer als warmherzigen, den Kindern und Jugendlichen zugewandten Pädagogen erlebt, einer, der nicht stundenlang über Unterrichtsdidaktik gesprochen, sondern direkt Lösungen in der Praxis gefunden hat. Dass er «seine» Kinder gern hatte, war spürbar!
Urs: Er hat mit seinen vielen Bandkonzerten, Musicals und Fremdsprachenprojekten unsere Schule mitgeprägt und viele Schülerinnen und Schüler für Musik, Literatur und die Fremdsprachen begeistert.
Rosette: Ja! Auf der Bühne und im Unterricht war er manchmal eine richtige Rampensau! Mit ihm fächerübergreifend zusammenzuarbeiten fand ich immer sehr unkompliziert. Es brauchte keine langen Vorbereitungssitzungen um ein tolles Projekt auf die Beine zu stellen.
Urs: An welche Projekte erinnerst du dich?
Rosette: Als Verantwortlicher für die Bibliothek hat er einmal neue Comics angeschafft und mich gebeten, im bildnerischen Gestalten Werbeplakate für dieselbigen mit seiner Klasse anzufertigen, die dann eine Zeit lang die Bibliothek schmückten. Ein Glanzlicht war auch das Projekt «Undercover- Buch in neuem Gewand», in Zusammenarbeit mit der Stapfenbibliothek. Die Kids lasen ein Buch, schrieben einen Klappentext dazu und gestalteten einen neuen Umschlag dafür, es gab eine Vernissage und die Bücher kamen so in die Ausleihe. Im Jahr zuvor hat er mit den Klassen sogar ein Buch mit von den Jugendlichen geschriebenen Geschichten veröffentlicht. Dänu hat viel Zeit und Herzblut in solche Projekte investiert!
Urs: Ich erinnere mich an die tolle Musicalvorstellung «Tabaluga», die er zusammen mit Heinz und Cyrill aus der Mittelstufe aufgeführt hat ...
Rosette: ... oh ja! Unvergessen ist für mich auch das sagenhaft hochstehende Abschlusstheater der 9. Klasse (1993) mit dem Titel «Der Sommernachtstraum» – nach Shakespeare. Texte, Musik, Bühnenbild, Kostüme und die Schauspielleistung der Schülerinnen und Schüler - einfach umwerfend!
Urs: Nun ist es soweit, dass uns wieder jemand verlässt, der mehr als 30 Jahre an der Schule gewirkt hat.
Rosette: Ich werde ihn vermissen.
Urs: Für mich bleibt er ein zuverlässiger Matrose auf unserer Schiffsreise nach Griechenland ...!

(Rosette Fluri / Urs Weibel)

Pia Saier (31 Jahre Spiegel) und Maya Silfverberg (26 Jahre Spiegel)

Liebe Pia. «Göht dir hüt i Wald?» – eigentlich musste ich diese Frage morgens, wenn wir uns im Kindergarten begrüssten, gar nicht stellen. Ich sah es schon von Weitem, dass Dein Wagen, Dein Rucksack mit den spannendsten Dingen bepackt waren und es jeden «gluschtig» machte, den Waldmorgen mit Dir zu erleben! Von Deiner stets neugierigen, humorvollen und offenen Art liessen sich die Kinder 31 Jahre lang im Kindergarten 1 anstecken und freuten sich jeweils auf Deine kreativen Wald- und Kindergartentage! Die Kinder durften vielseitig mit allen Sinnen den Wald und ihre Mitwelt erleben, betasten, erforschen und befragen. Du zeigtest auch stets ein feines Gespür für die Bedürfnisse Deiner Kinder und warst sehr engagiert, Deinen Unterricht weiterzuentwickeln und selbst in körperlicher, geistiger, spielerischer und kreativer Bewegung zu bleiben.

Liebe Maya. «Erzählen Sie Ihrem Kind Geschichten!» Dies war die Antwort Albert Einsteins, der einst von besorgten Eltern gefragt wurde, wie ihr Kind optimal zu fördern sei. Mit dieser Anekdote stellst du Dich und Dein Tun als Figurentheaterspielerin vor. Auch der Kindergarten an der Chasseralstrasse war 26 Jahre lang Dein Zuhause und Du hast zahlreiche Geschichten erzählt und zum Leben erweckt! Dein Feingefühl für die kleinen und grossen Fragen neugieriger Kinder liessen Deine zahlreichen Klassen lachen, staunen, entdecken, philosophieren, träumen, zaubern und fantasieren. Durch Deinen Unterricht und Deine Geschichten durften die Kinder sich spielerisch mit sich selbst, ihrer Mitwelt und der Zeit auseinandersetzen und wertvolle Augen-, Wunder-, Licht-, Sinn-, Weit-, Über-, Tief- und Durchblicke sammeln.

Liebe Pia, liebe Maya

Natürlich prägten Eure jahrelange Tätigkeit im Kindergarten nicht «nur» die Waldtage und die fantasievollen Geschichten! Euch war es stets ein Anliegen, dass die Kinder sich ins Leben spielen durften. Ihr habt in den vielen gemeinsamen Jahren an der Schule Spiegel viele Spuren hinterlassen! Ich habe Euch beide als sehr engagierte, liebevolle, kreative und offene Kolleginnen erlebt, die nicht nur für die Anliegen der Kinder und Eltern ein offenes Ohr hatten, sondern sich auch für die

Kolleginnen und Kollegen einsetzten. Ich werde Euch sehr vermissen!
Ihr habt nun den Waldrucksack und die Wanderbühne voller Geschichten und Märchen gepackt und werdet Euren Schatz, Euer Wissen und Eure Begeisterung in einen neuen Kindergarten tragen. Die Kinder freuen sich sicher sehr, wenn sie bald Euren Geschichten lauschen dürfen, den Wald erforschen werden und Ihr auch dort Eure Spuren in den Herzen der Kinder hinterlassen werdet! Für die Zukunft wünschen wir Euch bereichernde Begegnungen, weiterhin viel Inspiration und Freude im neuen Kindergarten!

(Melanie Wendle)

Adrian Jordi / Falco tinnuculus peregrinus jordi (13 Jahre Spiegel)

Ädu Jordi

Kennzeichen - Gross gewachsen mit stets ruhigem, freundlichem und gelassenem Flügelschlag unterrichtet Adrian Jordi seit Sommer 2006 als Klassenlehrer an der Oberstufe der Schule Spiegel. Seine bevorzugten Territorien sind die Naturwissenschaften, Mathematik und ICT. Er begleitet seine Schülerinnen und Schüler engagiert im Berufswahlprozess und führt die Jugendlichen mit viel Herz und Geduld durch die Mauser. Ausserordentliche gerne führt er die Jungvögel auf Exkursionen und in Lagern ins Gelände und erkundet mit ihnen naturnahe Habitate und ihre Fauna und Flora. Als Leitvogel des Z3 fliegt er mit uns Artgenossen zielsicher durch jedes Sturmtief. Bei Ausfall jeglicher technischer Geräte eilt Adrian Jordi hilfsbereit herbei und behebt die Fluguntüchtigkeit umgehend. Er gestaltet in seiner Funktion als Leiter der Steuergruppe seit Jahren die Schul- und Unterrichtsentwicklung mit seinen Flugkünsten.

Spezialität - Seine grosse Leidenschaft neben seiner Arbeit als Lehrperson, Sie haben es vielleicht erraten, sind die Vögel. Als versierter Ornithologe beobachtet er Vögel in aller Welt. Es gab wenige Momente, wo Ädu den Unterricht, wegen einer Erstsichtung einer Vogelart in der Schweiz, so schnell wie möglich verlassen musste und loszog, den Vogel zu orten :)

Rote Liste - Nach 13 Jahren an der Schule Spiegel zieht unser Wanderfalke nun weiter. Deine neue Schule darf sich auf einen engagierten, versierten und erfahrenen Lehrer freuen. Wir lassen dich nur ungern migrieren und wünschen dir noch zahlreiche Höhenflüge. Wir werden dich vermissen und wünschen guten Flug!

(Eva Walther)

Ruth Buri

Rahel Dettwyler

Ruth Buri (9 Jahre Spiegel) - Liebe Ruth. Bist Du Malerin, Musikerin, Breitensportlerin, Werklehrerin, Bäuerin, Taucherin, Bewegunglehrerin, Managerin, Zirkusdirektorin, Heizungsexpertin? Nein Du bist die Kindergärtnerin des Blinzernkindergartens! Von Deinen grossen und vielfältigen Fähigkeiten konnten lange Jahre unzählige Kinder profitieren. Als Kollegin weiss ich, wie wertvoll es ist, wenn sich so viel Geschick mit pädagogischem Know-How paart. Ruth gestaltet mit der Kindergruppe ein Musical, Ruth organisiert für die Kinder eine «Übernachtungsparty» im Zelt, Ruth lädt uns Kolleginnen mit unseren Klassen zur Zirkusvorstellung in die Blinzern ein (echte Zirkusathmosphäre in einem echten Zirkuszelt). Aus der «Kindergartenbaracke» hast Du ein wunderhübsches Tinyhaus gezaubert inklusiv «Mostivent» am Apfelbaum und der Mitpflege der Geranien auf dem Balkon. Nicht zu vergessen ist da Dein regelmässiges Schauen nach der maroden Ölheizung! Woher Du Deine unerschöpfliche Energie nimmst, liebe Ruth? Ich glaube aus Deiner grossen Verbundenheit zu den Dir anvertrauten Kindern, Deiner tiefen Freude Dich mit Ihrem Wachsen auseinanderzusetzen.
Ruth Du bist eine grosszügige Kollegin. Von Dir konnte man angefangen bei den Schokoladestengelipapierchen bis hin zum Bewegungskurs alles haben.
Die Schule Spiegel verlassen wir gleichzeitig. Dir wünsche ich einfach das Allerbeste.

(Pia Saier)

Rahel Dettwyler (6 Jahre Spiegel) - Seit sieben Jahren arbeitest du im Tageskindergarten Spiegel. Mit grossem Interesse hast du mitgeholfen, diese neue Form in der Tagesschule im alten Abwartshäuschen aufzubauen und mitzugestalten. Mit dem Umzug in den Neubau, öffneten sich immer wieder neue Möglichkeiten, welche du stets mitgetragen hast. Für dein grosses Engagement für die Kinder und die Tagesschule möchten wir uns bei dir herzlich bedanken. Wir wünschen die für die anstehende Ausbildung zur Kindergärtnerin alles Gute. Die Kindergartenkinder und das Team der Tagesschule werden dich, deinen grünen Daumen, dein Gesang und dein Gitarrenspiel vermissen.

(Thea Reich / Andrea Schwärzler)

Olivia Haselbach

Adrienne Leimgruber

Selina Michel

Olivia Haselbach (5 Jahre Spiegel) – Fünf Jahre hast du als Klassenlehrerin in der Klasse 3+4 im Spiegel unterrichtet. Zwei davon durfte ich bei dir als Heilpädagogin im Klassenzimmer verbringen. Deine Lektionen hast du mit viel Begeisterung und Genauigkeit vorbereitet. Stets im Bewusstsein, dass jedes Kind einzigartig ist und individuell angesprochen werden will. Deine authentische und motivierende Art gab den Kindern Vertrauen und Stärke. Gemeinsam führten wir immer wieder spannende Diskussionen über pädagogische Themen; aber natürlich hatte auch immer Persönliches und Lustiges Platz. Ich genoss und schätzte die Zusammenarbeit mit dir sehr. Diesen Sommer verlässt du die Schule Spiegel und beginnst mit dem Studium der schulischen Heilpädagogik. Wir behalten dich als sehr engagierte und hilfsbereite Kollegin in Erinnerung und wünschen dir viel Erfüllung in allem, was du neu beginnen wirst.

(Adrienne Leimgruber)

Adrienne Leimgruber (4 Jahre Spiegel) - Wie werden wir dich vermissen, mit deiner Begeisterungsfähigkeit und deiner Art, dich an Kleinem zu erfreuen! Wir danken dir herzlich für Dein Engagement und deine tatkräftige Unterstützung in unserem Team. Sie reichte weit über den Unterricht hinaus bis ins Elternhaus der Kinder. Die Integration deiner SchülerInnen mit speziellen Bedürfnissen war dir ganz wichtig und du gabst alles, damit dies gelingen konnte. Du warst stets mit Herz dabei und konntest aus allem das Beste herausholen. Wir werden uns in Dankbarkeit gerne an dich erinnern! (Antonietta Pellegrino, Nathalie Gantenbein)

Selina Michel (4 Jahre Spiegel) - Nach zwei Jahren intensiver Zusammenarbeit gehen Selina Michel und ich getrennte Wege. Ich bin sehr dankbar für diese Zeit, in der wir die Kinder gemeinsam begleiten durften. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Team von Lehrpersonen so gut zusammenarbeitet. Wir sind verschiedene Persönlichkeiten und konnten während dieser Zeit unsere Fähigkeiten und Stärken einbringen. Ich schätze die ruhige, bedachte Art von Selina Michel sehr. Sie war stets der ruhende Pol, auch in hektischen Zeiten. Ich verstehe sehr gut, dass sich die Kinder bei ihr stets aufgehoben und angenommen gefühlt haben.

Ich wünsche Selina im neuen Kindergarten viele neue, spannende Erfahrungen, leuchtende Kinderaugen und stolze Eltern. (Barbara Rickli

Sibyl Mercier

Adrian Hofstetter

Susanne Failing

Marco Gasser

Alex Niklaus

Mariella Weyermann

Carmen Meyer

Weiter verlassen uns dieses Jahr (Würdigungen, siehe Webseite): **Sibyl Mercier (wechsel ins Logo-Team), Barbara Rickli und Adrian Hofstetter (3 Jahre), Susanne Failing (2 Jahre), Marco Gasser, Alex Niklaus, Mariella Weyermann und Carmen Meyer (1 Jahr) und Sulamith Lüthi (8 Monate)**

DATENÜBERSICHT

Sämtliche Daten und Aktivitäten entnehmen Sie bitte der Agenda auf unserer Webseite.

IMPRESSUM	**Redaktionsschluss**	Freitag 14.08.2020
	Redaktionsmail	claudio.gagliardi@schulespiegel.ch
	Webseite	www.schulespiegel.ch